

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau
Spangenberg
Tel. 05 61/7 87-12 25
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail:
Elisabeth.Spangenberg@stadt-
kassel.de
oder stavo-buero@stadt-kassel.de

Kassel, 28.11.2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **8.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr lade ich ein für

**Donnerstag, 07.12.2006, 17.00 Uhr,
Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32 A "Gesamthochschule am Holländischen Platz" - jetzt Universität Kassel-, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadtbaurat Witte
- 101.16.324 -
- 2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/13 C "Brückenhofstraße" (Aufstellungsbeschluss)**
Vorlage des Magistrats
Berichterstatter/in: Stadtbaurat Witte
- 101.16.325 -
- 3. Stadtteilentwicklungskonzept Bettenhausen**
Antrag der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Rudolph
- 101.16.217 -

4. **EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) Mittelplanung offen legen**
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Domes
- 101.16.280 -

5. **documenta urbana**
Antrag der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Schmidt und Stadtverordneter Lippert
- 101.16.290 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Kultur)

6. **NVV Geschäftsführer/-in-stelle zeitnah mit Planer/-in besetzen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Norbert Domes
- 101.16.308 -
(gleichzeitig im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen)

7. **Erfahrungsbericht Brötchentaste**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Kalb
- 101.16.337 -

8. **Geothermische Beheizung der Hafnbrücke**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Wett
- 101.16.338 -

9. **Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. Wett
- 101.16.339 -

Mit freundlichen Grüßen

Alfons Spitzenberg
Vorsitzender

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr
am Donnerstag, 07.12.2006, 17.00 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32 A "Gesamthochschule am Holländischen Platz" - jetzt Universität Kassel-, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss) | 101.16.324 |
| 2. | Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/13 C "Brückenhofstraße" (Aufstellungsbeschluss) | 101.16.325 |
| 3. | Stadtteilentwicklungskonzept Bettenhausen | 101.16.217 |
| 4. | EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) Mittelplanung offen legen | 101.16.280 |
| 5. | documenta urbana | 101.16.290 |
| 6. | NVV Geschäftsführer/-in-stelle zeitnah mit Planer/-in besetzen | 101.16.308 |
| 7. | Erfahrungsbericht Brötchentaste | 101.16.337 |
| 8. | Geothermische Beheizung der Hafenbrücke | 101.16.338 |
| 9. | Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet | 101.16.339 |

Vorsitzender Spitzenberg eröffnet die mit der Einladung vom 28.11.2006 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32 A "Gesamthochschule am Holländischen Platz" - jetzt Universität Kassel-, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.16.324 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. V/32A Gesamthochschule am Holländischen Platz - jetzt Universität Kassel -, 1. Änderung, wird zugestimmt.“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: ---
Enthaltung: ---
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32 A "Gesamthochschule am Holländischen Platz" - jetzt Universität Kassel-, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss), -101.16.324-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Lappöhn

2. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/13 C "Brückenhofstraße" (Aufstellungsbeschluss)

Vorlage des Magistrats
- 101.16.325 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet des ehemaligen Betonwerkes Hessen zwischen der Naumburger Kleinbahn, der Brückenhofstraße, der Theodor-Haubach-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße soll der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/13 „Brückenhofstraße“ geändert werden.“

Ziel und Zweck der Planung ist, im nördlichen Teil der bisherigen Gewerbegebietsfläche ein „Sondergebiet Laden“ (SO-Laden) festzusetzen und die verbleibende Gewerbefläche mit Rücksicht auf das vorhandene Wohnumfeld verträglich zu gliedern.“

Herr Spangenberg, Leiter des Amtes Stadtplanung und Bauaufsicht, erläutert kurz die Magistratsvorlage.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: ---
Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/13 C "Brückenhofstraße" (Aufstellungsbeschluss), -101.16.325-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kalb

3. Stadtteilentwicklungskonzept Bettenhausen Antrag der SPD-Fraktion - 101.16.217 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, für den Stadtteil Bettenhausen ein Stadtteilentwicklungskonzept erstellen zu lassen. Schwerpunkte des Konzepts sollten auf die Bereiche Entwicklung des Einzelhandels, Verkehr, Konversion von Industriebrachen, Wohnen und Förderung von Kunst und Kultur gelegt werden.

Stadtverordneter Rudolph begründet den Antrag für die SPD-Fraktion. Nach einer regen Diskussion und Erläuterungen durch Herrn Spangenberg, Leiter des Amtes für Stadtplanung und Bauaufsicht, ändert die SPD-Fraktion ihren Antrag auf Vorschlag des Stadtverordneten Beig wie folgt:

➤ **Geänderter Antrag der SPD**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, für den Stadtteil Bettenhausen ein Stadtteilentwicklungskonzept erstellen zu lassen. Schwerpunkte des Konzepts sollten auf die Bereiche Entwicklung des Einzelhandels, Verkehr, Konversion von Industriebrachen, Wohnen und Förderung von Kunst und Kultur gelegt werden.

In einem ersten Schritt wird der Magistrat beauftragt, einen Maßnahmenkatalog für das zu erstellende Stadtteilentwicklungskonzept für Bettenhausen dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr in der übernächsten Sitzung vorzulegen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: ---
Enthaltung: ---
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion betr. Stadtteilentwicklungskonzept Bettenhausen, -101.16.217-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Beig

4. EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) Mittelplanung offen legen

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.280 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Leitlinien gelten für die EFRE Mittel in der Periode 2007 bis 2013?

Mit welcher Fördersumme für Kassel rechnet der Magistrat für den Zeitraum 2007 bis 2013?

Für welche Projekte sollen diese Mittel in Kassel eingesetzt werden?

In welcher Höhe plant/erhofft der Magistrat Fördermittel pro Projekt einwerben zu können?

Sind bereits Anträge für EFRE-Mittel verwaltungsintern vorbereitet worden?

Wenn ja, für welche Projekte? Mit welchen Förderbeträgen je Projekt?

Sind bereits Anträge für EFRE-Mittel gestellt worden worden?

Wenn ja, für welche Projekte? Mit welchen Förderbeträgen je Projekt?

Wann wird der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung einen Rahmenplan zum Einsatz von EFRE-Mitteln zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen?

Stadtverordneter Domes, Kasseler Linke.ASG, teilt mit, dass ihm die vorliegende schriftliche Antwort des Amtes für Stadtplanung und Bauaufsicht nicht ausreicht und er die Anfrage für nicht beantwortet hält. Nach zusätzlichen Erläuterungen durch Herrn Spangenberg, Leiter des Amtes für Stadtplanung und Bauaufsicht, und einer eingehenden Diskussion erklärt Vorsitzender Spitzenberg die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

- 5. documenta urbana**
Antrag der FDP-Fraktion
- 101.16.290 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die für das Projekt documenta urbana zuständigen Professoren an der Universität Kassel in einer gemeinsamen Ausschusssitzung der Ausschüsse für Kultur und für Stadtentwicklung/Verkehr über den Planungsstand der documenta urbana berichten zu lassen.

Stadtverordneter Lippert begründet den Antrag der FDP-Fraktion. Nach kurzer Diskussion ändert er den Antrag wie folgt:

➤ **Geänderter Antrag der FDP-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die für das Projekt documenta urbana zuständigen Professoren an der Universität Kassel in einer gemeinsamen Ausschusssitzung der Ausschüsse für Kultur und für Stadtentwicklung/Verkehr über den Planungsstand der documenta urbana **(Veranstaltungsreihe der Universität Kassel)** berichten zu lassen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: ---
Enthaltung: ---
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der FDP-Fraktion betr. documenta urbana, -101.16.290-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Lippert

- 6. NVV Geschäftsführer/-in-stelle zeitnah mit Planer/-in besetzen**
Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.308 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

1. sich dafür einzusetzen, dass die Stelle des Geschäftsführers beim NVV zeitnah ausgeschrieben wird.
2. Die Besetzung der Stelle mit einer planerisch versierten und für den ÖPNV engagierten GeschäftsführerIn soll sicherstellen, dass das Angebot und die Qualität des NVV weiterentwickelt wird.

Vorsitzender Spitzenberg weist darauf hin, dass er keine Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr zu obigen Antrag sehe. Vielmehr sei seiner Meinung nach der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zuständig. Diese Ansicht vertritt Stadtverordneter Domes nicht und besteht auf Behandlung in diesem Ausschuss.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: Grüne, Kasseler Linke.ASG
Ablehnung: SPD, CDU
Enthaltung: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. NVV Geschäftsführer/-in-stelle zeitnah mit Planer/-in besetzen, -101.16.308-, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Merz

7. Erfahrungsbericht Brötchentaste Antrag der CDU-Fraktion - 101.16.337 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr einen Erfahrungsbericht zur im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße eingeführten Brötchentaste abzugeben. Die Erfahrungen der Einzelhändler im betroffenen Bereich sind mit einzubeziehen.

Stadtverordneter Kalb begründet den Antrag der CDU-Fraktion und teilt mit, dass ein Bericht in schriftlicher Form ausreichend wäre.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: ---
Enthaltung: ---
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Erfahrungsbericht Brötchentaste, -101.16.337-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Wett

8. Geothermische Beheizung der Hafенbrücke

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.338 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, Geothermie zur Beheizung der Fahrbahn der neu zu bauenden Hafенbrücke einzusetzen.

Stadtverordneter Dr. Wett begründet den Antrag für die CDU-Fraktion. Eine kurze Diskussion schließt sich an, in der SPD und Grüne Zustimmung signalisieren und Stadtverordneter Domes darauf hinweist, dass geothermische Anlagen sehr teuer seien.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, Grüne, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG

Enthaltung: ---

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Geothermische Beheizung der Hafенbrücke, -101.16.338-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Miles-Paul

9. **Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet**

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.339 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Lange Feld als Gewerbegebiet zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Magistratsvorlage bis zur Sommerpause 2007 vorzulegen.

Stadtverordneter Dr. Wett begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Für die FDP-Fraktion bringt Stadtverordneter Lippert folgenden Änderungsantrag ein:

➤ **Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Lange Feld als Gewerbegebiet zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Magistratsvorlage bis zur Sommerpause 2007 vorzulegen.

Die Bebauung ist unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte, insbesondere hinsichtlich des Stadtklimas und vorrangig zur Ansiedlung großflächiger Unternehmen durchzuführen.

Im Laufe einer regen Diskussion erklärt Stadtverordneter Rudolph für die SPD-Fraktion, dass noch Informations- und Beratungsbedarf bestehe. Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut zu beraten.

Ohne Abstimmung, erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

Ende der Sitzung: 18.42 Uhr

Alfons Spitzenberg
Vorsitzender

Bärbel Seitz
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 8. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung
und Verkehr am

Donnerstag, 07.12.2006, 17.00 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Alfons Spitzenberg, CDU
Vorsitzender

Spitzenberg

Volker Zeidler, SPD
1. Stellvertretender Vorsitzender

Pappert i.v. Zeidler

Dieter Beig, Grüne
2. Stellvertretender Vorsitzender

Beig

Dr. Manuel Eichler, SPD
Mitglied

i.v. Junlar-John

Ellen Lappöhn, SPD
Mitglied

Pappert

Manfred Merz, SPD
Mitglied

amw.

Manfred Merz

Wolfgang Rudolph, SPD
Mitglied

Rudolph

Dominique Kalb, CDU
Mitglied

Kalb

Wolfram Kieselbach, CDU
Mitglied

W. Kieselbach

Dr. Norbert Wett, CDU
Mitglied

N. Wett

Ottmar Miles-Paul, Grüne
Mitglied

O. Miles Paul

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

N. Domes

André Lippert, FDP
Mitglied

A. Lippert

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Pasquale Malva,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Schriftführung

Bärbel Seitz,
Schriftführerin

Verwaltung/Gäste

Stadtplanung + Bauaufsicht
Wolfgang Baum

Gerard Walker 10 - G -

Straßenverkehrsamt - 66 -

amw.

Malva
Gerard Walker

B. Seitz

Stadtplanung

Gerard Walker

Gerard Walker

Magistrat

-VI/-63-

Az.

Vorlage-Nr. 101.16.324

Kassel, 10.11.2006

Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. V/32 A "Gesamthochschule am Holländischen Platz" - jetzt Universität Kassel-, 1. Änderung (Offenlegungsbeschluss)

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Witte

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Entwurf des Bebauungsplans der Stadt Kassel Nr. V/32A Gesamthochschule am Holländischen Platz - jetzt Universität Kassel -, 1. Änderung, wird zugestimmt.“

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 14.11.2005 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. V/32A „Gesamthochschule am Holländischen Platz“ - jetzt Universität Kassel -, 1. Änderung, gefasst. Ziel und Zweck der Planung ist die rechtliche Sicherung der baulichen Erweiterung des Universitätsgeländes. In diesem Zusammenhang soll auch der letzte noch verrohrte Abschnitt der Ahna freigelegt und renaturiert werden.

Bei dem Plangebiet handelt es sich um eine Arrondierungsfläche der Universität Kassel. Lange Zeit befand sich das Grundstück im Besitz privater Nutzer. Zuletzt stand hier ein Autohaus. Eine gewerbliche Nachnutzung konnte sich nicht etablieren. Das Land Hessen hat das Grundstück erworben, alle Gebäude sowie Oberflächenbefestigungen abgebrochen und plant hier den Neubau für die bisher nur provisorisch und sehr beengt auf dem Universitätsgelände untergebrachten Erziehungs-, Sprach- und Wirtschaftswissenschaften. Dadurch wird der innerstädtische Standort der Universität gestärkt und im südwestlichen Bereich eingefasst. Um für diese exponierte Lage eine möglichst hohe städtebauliche Qualität zu erzielen, wurde in 2004 ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit dient als Grundlage für die anstehende bauliche Realisierung und lag auch dem Bebauungsplanentwurf zugrunde.

Bisher ist die Fläche im derzeit gültigen Bebauungsplan V/32 A „Gesamthochschule am Holländischen Platz“ aus dem Jahre 1979 als Gewerbegebiet, offene Bebauung, max. 3 Vollgeschosse mit einer Grundflächenzahl von 0,8 und einer Geschossflächenzahl von 2,0 festgesetzt. Die Anpassung der bauleitplanerischen Festsetzungen an die neue Nutzung durch die Universität ist vorzunehmen.

Vorgezogene Bürgerbeteiligung durch Aushang im Stadtplanungsamt und frühzeitige Behördenbeteiligung haben vom 27. bzw. 24.03.2006 bis zum 13.04.2006 stattgefunden. Von Seiten der Bürger gab es keine einzige Abmerkung zu der Planung, so dass auf eine öffentliche Präsentation verzichtet wurde. Hinweise der Behörden zur Aufstellung des Umweltberichtes wurden berücksichtigt.

Das Planverfahren wird nach dem neuen, an das Europarecht angepassten Planungsrecht durchgeführt und beinhaltet einen Umweltbericht.

Die Bau- und Planungskommission und der Magistrat haben in ihren Sitzungen am 11.10.2006 und 30.10.2006 der Vorlage zugestimmt.

Der Ortsbeirat Nord-Holland hat der Vorlage in seiner Sitzung am 09.11.2006 zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Magistrat

-VI/-63-

Az.

Vorlage-Nr. 101.16.325

Kassel, 16.11.2006

**Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/13 C "Brückenhofstraße"
(Aufstellungsbeschluss)**

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Witte

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für das Gebiet des ehemaligen Betonwerkes Hessen zwischen der Naumburger Kleinbahn, der Brückenhofstraße, der Theodor-Haubach-Straße und der Dietrich-Bonhoeffer-Straße soll der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/13 „Brückenhofstraße“ geändert werden.

Ziel und Zweck der Planung ist, im nördlichen Teil der bisherigen Gewerbegebietsfläche ein „Sondergebiet Laden“ (SO-Laden) festzusetzen und die verbleibende Gewerbefläche mit Rücksicht auf das vorhandene Wohnumfeld verträglich zu gliedern.“

Begründung:

1. Planungsrechtliche Situation:

Die Grundstücksfläche des ehemaligen Betonwerk Hessen liegt innerhalb des Geltungsbereichs des seit dem 12. April 1975 rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. VIII/ 13 „Brückenhofstraße“.

Festgesetzt wird die Fläche insgesamt als uneingeschränktes „Gewerbegebiet“ gem. § 8 Baunutzungsverordnung (BauNVO). Es gilt die BauNVO von 1968.

Nach §8 (2) BauNVO sind Einkaufszentren und Verbrauchermärkte im Sinne § 11 (3) BauNVO unzulässig.

Südlich angrenzend an das Gelände ist eine Grünfläche und östlich bis zur Theodor-Haubach-Straße Gewerbegebiet und Fläche für Versorgungsanlagen festgesetzt.

2. Ziel und Zweck der Änderung:

Für das Gebiet des ehemaligen Betonwerkes Hessen an der Brückenhofstraße soll der rechtsverbindliche Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/13 geändert werden, weil auf der Fläche ein Lebensmittelmarkt mit einer Größe von max. 1000 m² Verkaufsfläche zugelassen werden soll. Hintergrund sind die Erweiterungserfordernisse des bereits in der Theodor Haubach Straße angesiedelte Lidl Marktes.

Da es sich bei der Errichtung des Marktes um keine Neuansiedlung handelt, sondern darum, dass die vorhandenen Einrichtungen den veränderten Anforderungen an Präsentation und Sortiment angepasst werden sollen und dies an dem Altstandort nicht möglich ist, wird das Vorhaben seitens der Stadt unterstützt. Der Altstandort ist im Eigentum der Fa. Lidl und wird nicht als weiterer Einzelhandelsstandort zur Verfügung stehen. Entsprechende Festsetzungen wird der Bebauungsplan enthalten. Das Plangebiet liegt im Programmgebiet des Bund-Länder-Programms Stadtumbau-West. Die mit der Bebauungsplanänderung verfolgten Ziele sind mit den Programmzielen kongruent.

Um dieses Ziel planungsrechtlich abzusichern, ist die Ausweisung eines Teils der Gewerbefläche als „Sondergebiet Laden“ gem. § 11 BauNVO erforderlich. Die Änderung des Bebauungsplanes schafft dafür die planungsrechtlichen Voraussetzungen.

Gleichzeitig muss auch für die restlichen Gewerbeflächen die bisher zulässige uneingeschränkte gewerbliche Nutzung auf ihre Verträglichkeit mit der angrenzenden Wohnbebauung überprüft und gegebenenfalls eingeschränkt bzw. gegliedert werden.

Die Bau- und Planungskommission hat der Vorlage in ihrer Sitzung am 15.11.2006 bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Der Magistrat wird die Vorlage in seiner Sitzung am 27.11.2006 behandeln. Das Ergebnis wird mündlich mitgeteilt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister



Vorlage Nr. 101.16.217

Kassel, 23.08.2006

Stadtteilentwicklungskonzept Bettenhausen

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, für den Stadtteil Bettenhausen ein Stadtteilentwicklungskonzept erstellen zu lassen. Schwerpunkte des Konzepts sollten auf die Bereiche Entwicklung des Einzelhandels, Verkehr, Konversion von Industriebrachen, Wohnen und Förderung von Kunst und Kultur gelegt werden.

Begründung:

Aufgrund des Besatzes an altindustriellen Liegenschaften und des in diesem Stadtteil wie im gesamten Kasseler Osten ausgeprägten strukturellen Wandels empfiehlt sich ein zukünftig konzeptionelles stadtteilplanerisches Vorgehen. Die erwähnten nachteilig wirkenden Prozesse und infrastrukturellen Voraussetzungen stellen andererseits ein erhebliches Entwicklungspotenzial dar, so dass eine konzeptionelle Aufarbeitung der Stärken und Schwächen des Ortsteils sowie daraus resultierender Zielsetzungen höchst lohnenswert erscheint. Die Diskussion um Ortsteilbezogene Einzelhandelskonzepte (Salzmann versus Stärkung des Zentrums Leipziger Straße) verdeutlicht den dringenden Handlungsbedarf, der allerdings neben den kurzfristig notwendigen Entscheidungen auch längerfristig wirkende Entwicklungsimpulse erfordert.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rudolph

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender

EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) Mittelplanung offen legen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Wir fragen den Magistrat:

Welche Leitlinien gelten für die EFRE Mittel in der Periode 2007 bis 2013?

Mit welcher Fördersumme für Kassel rechnet der Magistrat für den Zeitraum 2007 bis 2013?

Für welche Projekte sollen diese Mittel in Kassel eingesetzt werden?

In welcher Höhe plant/erhofft der Magistrat Fördermittel pro Projekt einwerben zu können?

Sind bereits Anträge für EFRE-Mittel verwaltungsintern vorbereitet worden?

Wenn ja, für welche Projekte? Mit welchen Förderbeträgen je Projekt?

Sind bereits Anträge für EFRE-Mittel gestellt worden worden?

Wenn ja, für welche Projekte? Mit welchen Förderbeträgen je Projekt?

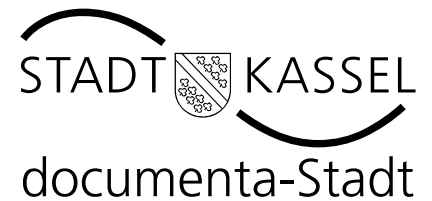
Wann wird der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung einen Rahmenplan zum Einsatz von EFRE-Mitteln zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Domes

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.290

Kassel, 01.11.2006

documenta urbana

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur und in den Ausschuss für
Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, die für das Projekt documenta urbana zuständigen Professoren an der Universität Kassel in einer gemeinsamen Ausschusssitzung der Ausschüsse für Kultur und für Stadtentwicklung/Verkehr über den Planungsstand der documenta urbana berichten zu lassen.

Begründung:

erfolgt mündlich

Berichterstatter: Stadtverordnete Schmidt und Stadtverordneter Lippert

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

**Der Antrag wurde von der Fraktion Kasseler Linke.ASG in
der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
29.01.2007 zurückgezogen.**

NVV Geschäftsführer/-in-stelle zeitnah mit Planer/-in besetzen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und
Grundsatzfragen und in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert:

1. sich dafür einzusetzen, dass die Stelle des Geschäftsführers beim NVV zeitnah
ausgeschrieben wird.
2. Die Besetzung der Stelle mit einer planerisch versierten und für den ÖPNV
engagierten GeschäftsführerIn soll sicherstellen, dass das Angebot und die
Qualität des NVV weiterentwickelt wird.

Begründung:

Die Geschäftsführung des NVV erfordert eine kompetente, engagierte und hoch
qualifizierte Vollzeitkraft. Eine Interimslösung ist nur für wenige Wochen sinnvoll. Ein
zu langes Verfahren kann dem Nahverkehrsangebot und dem NVV nachhaltig
Schaden zufügen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Norbert Domes

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.337

Kassel, 24.11.2006

Erfahrungsbericht Brötchentaste

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr einen Erfahrungsbericht zur im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße eingeführten Brötchentaste abzugeben. Die Erfahrungen der Einzelhändler im betroffenen Bereich sind mit einzubeziehen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kalb

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.338

Kassel, 24.11.2006

Geothermische Beheizung der Hafnbrücke

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, Geothermie zur Beheizung der Fahrbahn der neu zu bauenden Hafnbrücke einzusetzen.

Begründung:

Viele Oberflächen heizen sich im Sommer durch Sonneneinstrahlung stark auf. Energie, die nachts wieder verloren geht. Im Winter müssen diese Flächen kostenintensiv schnee- und eisfrei gehalten werden. Warum also nicht die Einstrahlungswärme im Sommer speichern, um die Flächen damit im Winter zu beheizen? Das Prinzip: Die Einstrahlungsenergie heizt einen Wasserkreislauf auf, der die so gewonnene Energie in den Untergrund leitet. Dort wird sie wie in einer Wärmebatterie gespeichert und im Winter über den gleichen Kreislauf wieder an die Oberfläche gebracht - als „Fußbodenheizung“ für Verkehrsflächen. Für den Winterdienst auf Straßen, Plätzen und Fußgängerzonen müssen jedes Jahr erhebliche Finanzmittel bereitgestellt werden. Die geothermische Beheizung von Fahrbahnen bietet zwei Vorteile: Höhere Sicherheit, weil Schnee und Eis auf den beheizten Flächen gar nicht erst liegen bleiben und niedrigere Kosten für den Winterdienst. Außerdem geringere Wartungskosten durch Vermeidung von verschleißträchtigen Temperaturschwankungen im Sommer und Winter. Beim Neubau der Hafnbrücke können die zur geothermischen Fahrbahnbeheizung notwendigen Installationen kostengünstig realisiert werden. Das System soll nur zum Einsatz kommen, wenn es wirtschaftlich sinnvoll ist.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Wett

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.339

Kassel, 26.03.2007

Entwicklung Langes Feld zum Gewerbegebiet

Geänderter Antrag vom 26.03.2007

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Lange Feld als Gewerbegebiet zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Magistratsvorlage bis zur Sommerpause 2007 vorzulegen.

Sofort nach erfolgtem Aufstellungsbeschluss sind als erstes die zu erwartenden Veränderungen der Lufthygiene und der Strömungsverhältnisse von einem unabhängigen Gutachter zu untersuchen. Über das Ergebnis ist im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr sowie im Ortsbeirat Niederzwehren zeitnah Bericht zu erstatten.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Wett

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende

Nachrichtlich:

Antrag vom 24.11.2007

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Lange Feld als Gewerbegebiet zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Magistratsvorlage bis zur Sommerpause 2007 vorzulegen.